

Liebe Leser,



die Bürgerinitiative „Kein CO2-Endlager Altmark“ gewinnt unter den altmärkischen Gewerbetreibenden

mehr und mehr Unterstützer, die angesichts möglicher CO2-Bedrohungsszenarien um die Gesundheit ihrer Familien, langfristig aber auch um die eigene wirtschaftliche Existenz fürchten. Die Befürworter der CO2-Verpressung sehen das natürlich ganz anders. Gefahren und Risiken sind demnach ausgeschlossen. Alles ist sicher, die Angst völlig unbegründet. Hm, wie waren doch gleich vor ein paar Jahren die Versprechungen? Die Renten sind sicher. Die Mehrwertsteuer wird nicht erhöht. Und der Euro ist stabiler als die D-Mark! Es könnte wohl wirklich nicht schaden, sich selbst einmal über die CO2-Verpressung zu informieren.

DIRK OSMERS

GARDELEGEN

CO2-Protest wächst

Gardelegen. Die Bürgerinitiative „Kein CO2-Endlager Altmark“ bekommt in Gardelegen Verstärkung von Unternehmen. Werbefachmann Jörg Reichmann unterstützt die BI mit großen Transparenten, die nun den Protest an der B 71 stärker ins Blickfeld rücken. Sie fordern: „Stoppt den Wahnsinn!“

Seite 3